Fair für mich.
Fair für alle.

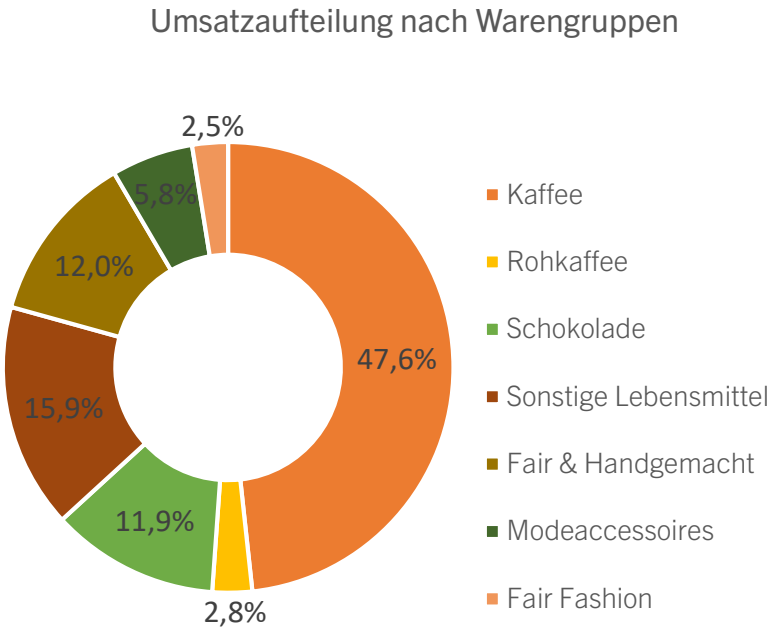
Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens und Geschäftsbericht

Die EZA Fairer Handel GmbH (EZA) betreibt seit 1975 fairen Handel in Österreich. Sie ist die erste und größte Organisation, die ausschließlich fair gehandelte Produkte importiert. Die Eigentumsverhältnisse sind zwischen den Vereinen „SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in Oberösterreich“ mit 80% und „Katholische Männerbewegung Österreich“ mit 20% der Unternehmensanteile aufgeteilt.

Die EZA versteht sich als Social Business und setzt sich dafür ein, die Wertschöpfung in die Herkunftsländer der gehandelten Produkte zu bringen. Ziel ist es, den Menschen, die die Produkte herstellen, ein unabhängiges Leben zu ermöglichen. Dies geschieht in erster Linie durch die Verpflichtung seitens der EZA, der Wertschöpfung entsprechend faire Preise zu bezahlen und seitens der Produktionsorganisationen, die Zusatzeinnahmen und Prämien für das Gemeinwohl der Mitarbeiter:innen zu nutzen. Es werden internationale Standards, wie FAIRTRADE- und Bio-Zertifizierungen, aber auch die Mitgliedschaft bei der World Fair Trade Organisation genutzt, um Rahmenbedingungen für diese Verpflichtungen zu schaffen.

Das Hauptprodukt der EZA ist fair gehandelter Bio-Kaffee. Weitere Produkte im Lebensmittelbereich umfassen unter anderem Schokolade, Tee, Reis und Gewürze. Der Bereich Kunsthandwerk umfasst Interior und Geschirr, Modeaccessoires und Spielzeug. Unter der Marke anukoo wird Fair Fashion und unter der Marke BiosFair faire Bio-Kosmetik vertrieben.



Die EZA fungiert in erster Linie als Großhandelsunternehmen. Die Waren werden in Österreich über den

Lebensmitteleinzelhandel, die österreichischen Weltläden, den Naturkostfachhandel, Aktionsgruppen und Großverbraucher und über den eigenen Onlineshop vertrieben. International vertreibt die EZA ihre Produkte an Fairhandelsorganisationen in Europa und Schweiz. Im Einzelhandel betreibt die EZA zwei Weltläden (1010 Wien und 5020 Salzburg) und einen Shop in der Zentrale in Köstendorf. Der Shop in 5020 Salzburg wir per 30.06.2025 geschlossen und von einem neuen Trägerverein als Weltladen übernommen.

Das Geschäftsjahr der EZA erstreckt sich von Juli bis Juni im darauffolgenden Jahr. Im vergangenen Geschäftsjahr 2024/25 wurden folgende Themen behandelt/gab es folgende Veränderungen:

- Mit 31. Dezember 2024 ist Christine Etzer ist, in ihrer Funktion Prokuristin und Leitung der Abteilung Finance & Controlling, auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden.
  Die Stelle als Abteilungsleitung wurde noch im GJ 2024/25 nachbesetzt. Diese Funktion hat allerdings keine Prokura mehr inne.
- Wirtschaftlich betrachtet war auch das vergangene Geschäftsjahr noch herausfordernd für die EZA:
  - Die andauernde Kaufzurückhaltung der Kunden war vor allem im Bereich des Exportgeschäftes nach wie vor spürbar. Hier mussten Einbußen von knapp 18% (-289 TEUR) zum Vorjahr hingenommen werden. Sehr erfreulich entwickelten sich dagegen die gesetzten Maßnahmen im Lebensmitteleinzelhandel. In diesem Bereich konnte der Vorjahresumsatz um knapp +551 TEUR übertroffen werden. Dadurch konnte auch der Gesamtumsatz wieder um knapp 2,5% bzw. +373 TEUR gesteigert werden.
  - Die im Vorjahr eingeleitete Kostenreduktion konnte weiter fortgeführt werden und die Personal- und Gemeinkosten stiegen nahezu nicht bzw. um die gesetzlich vorgeschriebenen Anpassungen im Kollektivvertrag. Weiters wurde die Optimierung der Prozesse in allen Abteilungen fortgesetzt.
- Eine starke Belastung der Wirtschaftlichkeit und der Liquidität stellten die Preisentwicklungen am Rohstoffmarkt dar. Der Preis für Rohkaffee verzeichnete im Zeitraum von Mai 2024 zu Mai 2025 einen Anstieg von 100%. Die Preise von Rohkakao an der Börse erreichten 2024 ein absolutes Allzeithoch und befinden sich seitdem auf einem ca. 100% höheren Niveau als die Jahre zuvor. Der zusätzliche Bedarf an Liquidität im Einkaufsjahr 2024/25 betrug allein für Rohkaffee ca. 1.3 Mio USD.
- Eine positive Auswirkung auf das Jahresergebnis 2024/25 hatte die Schenkung eines Kleindarlehengebers nach seinem Ableben. Diese wurde als Verbindlichkeit aufgelöst.

Fair für mich.
Fair für alle.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

	lauf. Jahr	*Vorjahr*
Ergebnis vor Steuern (EBT)	698 TEUR	*83 TEUR*
Rohertragsspanne Umsatzerlöse ./. Materialaufwand in Relation zu den Umsatzerlösen	31,3 %	*33,1 %*
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-283 TEUR	*530 TEUR*
Working Capital kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital	4.076 TEUR	*4.600 TEUR*
Eigenkapitalquote Eigenkapital ./. Gesamtkapital	26,3 %	*20,2 %*
Schuldentilgungsdauer		
Nach §24 URG	*8,8 Jahre*	*28,7 Jahre*
Kleindarlehen Nachrangig als Eigenkapital	*4,9 Jahre*	*12,4 Jahre*

3. Forschung und Entwicklung

In diesem Bereich gibt es keine erwähnenswerten Vorkommnisse

4. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Die aktuelle Konjunkturflaute und die schwache Kauflaune der Konsumentinnen und Konsumenten stellen im kommenden Geschäftsjahr eine Herausforderung für die EZA dar. Ebenso können sich die stark gestiegenen Rohstoffpreise negativ auf die Ertragslage im Unternehmen auswirken. Eine Verkaufspreiserhöhung in einem vergleichbaren Rahmen ist auf Grund mangelnder Kaufbereitschaft nicht möglich.

Die Sicherstellung der Versorgung mit unseren wichtigsten Rohstoffen wird neben den Preisen eine weitere Herausforderung. Bedingt durch geopolitische Entwicklungen, vor allem der unsteten Zollpolitik der USA, wird die Planbarkeit und Versorgungssicherheit unserer Rohstoffe immer komplexer. Durch gezielte Investitionen in unsere Einkaufsabteilung haben wir als Unternehmen hier die Basis für ein risikooptimiertes Lieferantenmanagement geschaffen.

Fair für mich.
Fair für alle.

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 ist ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) von rund € 94.000 geplant. Grundlage ist ein kontinuierliches und organisches Wachstum der Organisation, sowie ein Beibehalten der gefestigten Kostenstruktur. Nach wie vor hat sich der Hauptgesellschafter zu einem Pachtverzicht für das Grundstück bis Ende 2026 bereit erklärt.

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Organisation werden im kommenden Geschäftsjahr Investitionen in der IT (Upgrade des ERP-System in eine Cloud-Lösung, Erneuerung des Webshops und der Website), sowie weitreichende Maßnahmen in der Infrastruktur (Gebäudeelektrik, Beleuchtungskonzept, Instandhaltungsarbeiten) nötig. Es wird ein Investitionsplan für die nächsten 5 Jahre in einem Gesamtvolumen von geschätzt 1 Mio. EUR erstellt.

Zudem wird die seit mehreren Jahren sehr erfolgreiche Südfrüchteaktion fortgeführt und ausgebaut. Im letzten Geschäftsjahr konnte der damit generierte Umsatz nochmals auf ein Rekordniveau gehoben werden. Im kommenden Geschäftsjahr wird das Vertriebsgebiet auch auf benachbarte Länder und zusätzliche Produkte ausgeweitet. Ein Vorordersystem wird weiterhin verfolgt, um das finanzielle Risiko für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

Weiters wird die EZA Fairer Handel nach zwei erfolgreichen Jahren der Restrukturierung und der Kostensenkung wieder vermehrt in die Mitarbeiterentwicklung und die Pflege der Unternehmenskultur investieren. Zusätzlich zu einem erneuerten Fortbildungsprogramm wird auch ein Konzept zur Mitarbeitermotivation und Teambuilding zum Einsatz kommen.

Köstendorf, 27.08.2025



Michael Scherndl
Geschäftsführung